Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Durchmesser schwanken zwischen etwa 12 und 17 cm. Der eine erhaltene angearbeitete Schaftring – ein etwas unbestimmt gebildeter glatter Wulst – zeigt den heute amorphen Ansatz eines weiteren Gliederungselements, einer Basis oder eines Kapitells.
Kapitell: Die Eckpartie eines Würfelkapitells lässt sich teilweise einigermassen zuverlässig ergänzen. Der Bogenansatz eines von einem Falz begleiteten Schildes ergibt eine Breite von etwa 15 cm. Der darüberlagernde glattflächige Abacus-Block erreicht in der Höhe genau das halbe Breitenmass. Die Spuren der Oberflächenpräparierung lassen die Kerbe zwischen Abacus und Schild als nachträglich oder nachträglich verstärkt erscheinen. Das Restchen des Ablaufs – jener Zwickelpartie zwischen den Halbkreisen der Schilde – vermag bloss einen Mindestabstand zu einem Schaftring anzuzeigen, der selbst ganz unbestimmt bleibt (das erhaltene Bruchstück eines Schaftrings rechnet mit einem etwas grösseren Radius). Immerhin stellen die rein stereometrische Begrenzung des Ablaufs und die Einhaltung einer Kugeloberfläche allenfalls Datierungskriterien dar. Beim heutigen Stand der Dinge ist aber sogar eine derart vage Eingrenzung wie «1. Viertel des 12. Jahrhunderts» wohl zu genau.

Stammtischrunde Zürich des Burgenvereins

Nachstehend kann ich Ihnen das Vortrags-Programm für den Frühling 1982 bekanntgeben. Vorgesehen sind:

18. März 1982
Herr Ulrich Aebi, Frauenfeld: Burgenfahrt des Vereins ins Unter-Elsass, vom Juni 1981. Vortrag mit Dias.

15. April 1982
Frau Berti Gerstenkorn, Zürich: Eine Ferienreise durch Ungarn, Rumänien und Bulgarien, mit Dias.

13. Mai 1982
Herren Peter Heutschi und Niklaus Stauss, Zürich: In Bali und Java sind die Zeugen vergangener Kultur die Tempel. Dia-Vortrag.

17. Juni 1982
Freie Zusammenkunft. Eindrücke von der Generalversammlung in Neuenburg. Besprechen des Sommer-Programms.

Ort und Zeit:
Restaurant Urania, Zürich 1, Saal 1/2 im 1. Stock. Ab 19 Uhr zum Imbiss. Beginn der Vorträge jeweils 20.15 Uhr.

Ich hoffe auf Ihr reges Interesse an diesen Veranstaltungen und grüsse Sie freundlich

Max Gerstenkorn, Etzelstrasse 3, 8038 Zürich
Tel. 01/482 11 37

Frühjahrsversammlung 1982 in Olten

Die Frühjahrsversammlung des Schweizerischen Burgenvereins findet am Samstag, den 20. März 1982, in Olten statt.

Programm:
10.15 Besammlung in der Bahnhofpassage Olten, Aareausgang. Geführter Altstadtrundgang.
11.30 Mittagessen in der «Taverne zum Kreuz», Hauptgasse 16 (fakultativ, jeder Teilnehmer bezahlt direkt).
14.00 Besichtigung der Abteilung «Ritterzeit» im neugestalteten Historischen Museum.
14.30 «Herd und Ofen im Mittelalter», Vortrag von Dr. J. Tauber, Verfasser der Jahresgabe 1980.
15.30 Abfahrt des Cars nach Oensingen. Besuch des Schlosses Neu-Bechburg.
18.00 Ankunft des Cars beim Bahnhof Olten.

Parkplätze: Schützenmatt am linken Aareufer.
Es besteht die Möglichkeit, auch erst nach dem Mittagessen an dieser Tagung teilzunehmen.
Anmeldung mit beiliegendem Einzahlungsschein bis *10. März 1982.* Unkostenbeitrag Fr. 20.–, Jugendmitglieder Fr. 10.–.

Auslandreise 1982

Die grosse Studien- und Burgenfahrt des SBV nach Südwestfrankreich (Périgord) wird voraussichtlich von Freitag, den 10. September, bis Sonntag, den 19. September 1982, stattfinden. Nähere Angaben folgen im nächsten Heft. Daten bitte vormerken.

Jahresbeitrag pro 1982

Der Einzahlungsschein zur Entrichtung des Jahresbeitrages 1982 (Jugendmitglieder Fr. 25.–, Einzelmitglieder Fr. 40.–, Kollektivmitglieder Fr. 80.–) kann aus technischen Gründen erst Nr. 3 der «Nachrichten» beigelegt werden. Bitte verwenden Sie den vorgedruckten Einzahlungsschein für die Begleichung des Jahresbeitrages. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Burgenwanderung

Sonntag, den 16. Mai 1982
Treffpunkt: Zürich, Hardturm (Tram Nr. 4, Haltestelle Fischerweg), 10.00 Uhr
Route: Kloster Fahr – Glanzenberg – Schönenwerd. Marschzeit ca. 3 Stunden
Abschluss: Schönenwerd bei Dietikon um ca. 16.00 Uhr (ca. 5 Minuten zur Bushaltestelle Schönenwerd)
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Anmeldung: Ist nicht erforderlich
Leitung: Dr. Heinrich Boxler und Lukas Högl, dipl. Arch. ETH
Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

Generalversammlung am 5./6. Juni 1982 in Neuenburg

Wie bereits angekündigt, findet die diesjährige GV im Frühsommer statt. Als Mitglied der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (SGG) hat der BV die Möglichkeit, seine GV zusammen mit der SGG und anderen Vereinigungen durchzuführen. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass ein erweitertes GV-Programm auch unseren BV-Mitgliedern einiges bietet. Das vereinsinterne Programm muss sich nach dem Gesamt-Veranstaltungsrahmen richten, was einige *Neuerungen* mit sich bringt: Vor allem findet die *statutarische Jahresversammlung* am *Samstagmorgen* statt. Anschliessend steht ein Stadtrundgang auf dem Programm sowie ein wissenschaftliches Podiumsgespräch. Ein Aperitif wird von der Neuenburger Regierung offeriert, und ein gemütlicher Abend im Schloss Colombier zusammen mit den Mitgliedern der verschiedenen teilnehmenden Gesellschaften beschliesst den Samstag.
Am Sonntag führen wir wie üblich drei Burgenexkursionen durch, die probeweise auch den anderen Gesellschaften offen stehen. Als Beilage zu dieser Nummer erhalten Sie eine Einladung mit *Vorprogramm* zu diesen Anlässen. Nr. 2 der «Nachrichten» wird ein genaues Programm mit den üblichen Unterlagen (Jahres- und Kassaberichte, Anmeldungsformulare) enthalten.

Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft

Geschäftsstelle:
Schweizerischer Burgenverein
Balderngasse 9, 8001 Zürich
Telephon 01 221 39 47
Postcheckkonto Zürich 80–14239
Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internationalem Einzahlungsschein auf obiges Konto

Redaktion:
Postfach 2042, 4001 Basel
Telephon 061 22 74 06

Druck und Gestaltung:
Walter-Verlag AG, Olten

Titelbild: Riedflue, Gesamtplan